

KORRUPTION ANS LICHT BRINGEN

www.exposed2013.de



Hintergrund zur EXPOSED-Petition

Die EXPOSED-Petition kommt mehrfach zum Einsatz. Da 2013 in Deutschland Wahljahr ist, wollen wir uns mit den deutschen Stimmen an die neue Bundesregierung wenden. Dabei wird es auch um Fragen gehen, die ausschließlich in Deutschland eine Rolle spielen. Die globale Petition mit ihren bis dahin hoffentlich mehr als 1.000.000 Unterschriften wird beim G20-Gipfel im November 2014 in Australien überreicht. Auch wenn man darüber streiten kann, ob dieses Gremium der mächtigsten Wirtschaftsnationen demokratisch legitimiert ist – im Moment geben die G20-Staaten den Ton an, wenn es darum geht, globale Standards festzulegen. Und solche Standards brauchen wir, wenn es um Korruptionsbekämpfung, Finanztransparenz und Steuergerechtigkeit geht.

Mit einer weltweiten Petition setzt sich EXPOSED 2013 für mehr Finanztransparenz ein. Diese **Petition soll beim G20-Gipfel 2014 in Australien** an die dort tagenden Staats- und Regierungschefs überreicht werden. Im Zuge der Petition fordert die Kampagne folgende Punkte ein:

- × **Globale Standards für Berichtspflichten von Unternehmen im Bergbausektor** als ersten Schritt zu strengeren Berichtspflichten in allen Sektoren. Es geht darum, dass Konzerne länderbezogene Finanzberichte vorlegen, die es der Zivilgesellschaft erlauben, von Unternehmen und Regierungen Rechenschaft über Finanzströme zu fordern. Es soll einfacher werden zu sehen, wo Konzerne tatsächlich Gewinne erwirtschaften und wo sie Steuern zahlen. Hier haben wir bereits erste ermutigende Schritte im Bereich der Europäischen Union gesehen, die neue Transparenz-Richtlinien für den Bergbau verabschiedet hat. Zum einen sind diese Regeln aber noch nicht in Kraft und zum anderen geht es in dieser Petition um international verbindliche Standards.
- × **Der automatische Informationsaustausch zwischen Steuerbehörden.** In Steueroasen werden schätzungsweise über 20 Billionen US-Dollar¹ versteckt. Gerade Entwicklungsländer würden von mehr Transparenz in diesem Bereich profitieren, da die meisten wohlhabenden Bürger armer bzw. instabiler Länder ihre Gelder in der Regel nicht im Inland anlegen. Aber auch Unternehmen verstecken Gelder in Steueroasen. Es wäre also mit mehr Steuereinnahmen zu rechnen. Zudem hätte ein Informationsaustausch für potentielle Steuerbetrüger eine abschreckende Wirkung.
- × **Eine verbindlichere Budgettransparenz.** Die Budgets von Ländern sollten auf allen Ebenen verständlich und verlässlich sein, rechtzeitig veröffentlicht werden sowie für die breite Öffentlichkeit zugänglich und nachvollziehbar sein. Damit könnten Kirchen und andere zivilgesellschaftliche Gruppen leichter nachweisen, an welchen Stellen Gelder verschwendet oder veruntreut werden und sich dafür einsetzen, dass mehr öffentliche Gelder tatsächlich für Armutsbekämpfung und Entwicklung eingesetzt werden. Um diese Aufgabe der Kontrolle angemessen wahrnehmen zu können, sollten zivilgesellschaftliche Gruppen zudem in ihren Kapazitäten gestärkt werden, indem ihnen mehr Mittel für Entwicklungszusammenarbeit zugewiesen werden.

Mit den aus Deutschland stammenden Stimmen der Petition wendet sich die Micha-Initiative in Deutschland an die Bundesregierung. Von ihr fordert sie die **Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption (UNCAC)**, welche eine Verschärfung des Gesetzes zur Abgeordnetenbestechung voraussetzt. Aus verschiedenen Gründen wäre die Ratifizierung der Konvention für Deutschland wichtig:

¹ The Economist, *The missing \$20 trillion*, <http://www.economist.com/news/leaders/21571873-how-stop-companies-and-people-dodging-tax-delaware-well-grand-cayman-missing-20>, 20.09.2013.

KORRUPTION ANS LICHT BRINGEN



www.exposed2013.de

- **Bereits 165 Länder haben die Konvention ratifiziert.**² Deutschland befindet sich gemeinsam mit Ländern wie Nordkorea, Syrien oder Somalia in der Gemeinschaft derer, in denen diese internationale Konvention noch keine Gültigkeit hat.
- **Die gegenwärtige Gesetzeslage in Deutschland hat Lücken** – so wird etwa die gezahlte Bestechung eines Abgeordneten, der einen bestimmten Antrag ins Parlament einbringt, nicht vom Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung erfasst.³
- **Deutschland beansprucht als G8- und G20-Mitglied sowie als stärkste Volkswirtschaft der Europäischen Union immer wieder eine Führungsrolle.** Um sich glaubwürdig für „good governance“ und Korruptionsbekämpfung in anderen Ländern einsetzen zu können, sollte Deutschland zunächst einmal selbst internationalen Standards bei Antikorruptionsmaßnahmen folgen.
- Auch deutsche Unternehmen bekommen bei der **Verhandlung mit ausländischen Handelspartnern zu Antikorruptionsstrategien** immer wieder zu hören, dass ihr Land zunächst seine Hausaufgaben erledigen sollte, bevor man anderen Vorschläge unterbreiten könne.⁴
- **Auch für die grenzübergreifende Strafverfolgung** bei Korruption sind internationale Standards entscheidend.⁵

Zum Weiterlesen:

Brot für die Welt, Global Policy Forum, Misereor (2012), *Country-by-Country Reporting, Länderbezogene Offenlegungspflichten für Unternehmen – ein Beitrag zur Stärkung der öffentlichen Finanzen in Entwicklungsländern*, 2. Vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage,
http://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Arbeitspapier_Country-by-Country_2013.pdf

Lobby Control (2013), *Lobbyreport 2013*,
<https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/Lobbyreport2013.pdf>

Markus Meinzer (2013), *Was Korruption mit uns macht*,
<http://www.ojc.de/salzkorn/widerstand/steuerhinterziehung-entwicklungshilfe-korruption.html>

[Englisch] Transparency International (2013), *Global Corruption Barometer 2013*,
http://files.transparency.org/content/download/604/2549/file/2013_GlobalCorruptionBarometer_EN.pdf

[Englisch] Christian Aid (2013), *Who pays the Price? Hunger: The hidden Costs of Tax Injustice*,
<http://www.christianaid.org.uk/images/who-pays-the-price-hunger-the-hidden-cost-of-tax-injustice-may-2013.pdf>

² Stand: September 2013.

³ Vgl. Lobby Control, *Lobbyreport 2013*, <https://www.lobbycontrol.de/wp-content/uploads/Lobbyreport2013.pdf>, 07.08.2013.

⁴ Vgl. Handelsblatt, *Weckruf der DAX-Chefs schreckt Politik auf*, <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/anti-korruptionsabkommen-weckruf-der-dax-chefs-schreckt-politik-auf/6980194.html>, 07.08.2013.

⁵ Vgl. Transparency International, *Trends in Anti-Bribery Laws*,
http://www.transparency.org/files/content/corruptionqas/24_Trends_in_Anti-Bribery_laws.pdf, 07.08.2013.